

Forschungszusammenfassung

Um Aussagen über die Vergleichbarkeit von ESG-Bewertungen verschiedener Anbieter zu treffen, wurde ein Methodologie-Vergleich von sechs verschiedenen Anbietern durchgeführt. Dieser Vergleich war deskriptiv und ermöglichte es, die Bewertungsanbieter anhand von acht ausgewählten Kriterien zu vergleichen. Zusätzlich wurden die ESG-Bewertungen von fünf ESG-Bewertungsanbietern in Bezug auf die DAX40-Unternehmen unter Verwendung des Spearman-Rangkorrelationskoeffizienten korreliert. Eine weitere Spearman-Korrelationsanalyse wurde mit den E-Dimension-Bewertungen von Refinitiv und den EOP-Metriken nach Trumpp et al. (2015) durchgeführt. Die wesentlichen Ergebnisse der Studie zeigen, dass die Methodologien der ESG-Bewertungsanbieter erheblich voneinander abweichen. Dies spiegelt sich auch in den schlechten Ergebnissen beider Korrelationsanalysen wider, wobei die meisten Korrelationen schwach bis mäßig waren. Darüber hinaus waren die meisten Korrelationen statistisch nicht signifikant. Daher weisen ESG-Bewertungen eine geringe Vergleichbarkeit auf und sind folglich für die Nutzer nur begrenzt nützlich.

Managementzusammenfassung

Die Ergebnisse der Untersuchungen zeigen, dass die Methodologien einzelner ESG-Bewertungsanbieter stark individualisiert und somit signifikant unterschiedlich sind. Darüber hinaus sind die Korrelationswerte zwischen den ESG-Bewertungen verschiedener Anbieter in Bezug auf die DAX40-Unternehmen schlecht. Dies gilt ebenso für die Ergebnisse der Korrelationsanalyse zwischen den E-Dimension-Bewertungen von Refinitiv und den EOP-Metriken nach Trumpp et al. (2015). Daher ist ein Mangel an Vergleichbarkeit von ESG-Bewertungen verschiedener Anbieter festzustellen. Nutzer, wie Investoren und andere Interessengruppen, sollten ESG-Bewertungen bei der Integration in ihre Investitions- oder Kaufentscheidungen nur mit Vorsicht berücksichtigen und zusätzlich detaillierte Informationen zu einzelnen, wesentlichen ESG-Aspekten einholen.

Research Abstract

To make statements about the comparability of ESG ratings from different providers, a methodology comparison of six different providers was conducted. This comparison was descriptive, allowing the rating providers to be compared based on eight selected criteria. Additionally, the ESG ratings of five ESG rating providers were correlated concerning the DAX40 companies using Spearman's rank correlation coefficient. Another Spearman correlation analysis was performed using the E-dimension ratings from Refinitiv and the EOP metrics according to Trumpp et al. (2015). The key findings of the study indicate that the methodologies of ESG rating providers differ significantly. This is also reflected in the poor results of both correlation analyses, with most correlations being weak to moderate. Furthermore, the majority of all correlations were statistically not significant. Therefore, ESG ratings exhibit low comparability and consequently limited usefulness for users.

Management Abstract

The results of the investigations show that the methodologies of individual ESG rating providers are highly customized and thus display significant differences. Furthermore, the correlation results between the ESG ratings of various providers concerning the DAX40 companies are poor. This is equally true for the results of the correlation analysis between the E-dimension ratings from Refinitiv and the EOP metrics according to Trumpp et al. (2015). Therefore, a lack of comparability among ESG ratings from different providers can be observed. Users, such as investors and other stakeholders, should only consider ESG ratings with caution when incorporating them into their investment or purchasing decisions and additionally seek detailed information on individual, essential ESG aspects.